

# **Fahrplan**



- 1. Rahmenbedingungen und Ziele
- 2. Aktueller Stand der Planungen
- 3. Aktueller Stand der Sensitivitätsbetrachtung
- 4. Ausblick



# Das Projekt wurde als "optimiertes Alpha-E + Bremen" im vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans verankert





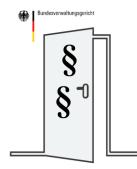
### **Unser Auftrag\*:**

- ABS/NBS Hamburg-Hannover, ABS Langwedel-Uelzen, Rotenburg-Verden-Minden/Wunstorf, Bremerhaven-Bremen-Langwedel ("Optimiertes Alpha E plus Bremen")



### **Unser Anspruch:**

- Planrechtlich saubere sowie abwägungsfehlerfreie Planung im Sinne des Planfeststellungsrechts (Finden einer gesetzlichen Vorzugsvariante)



### **Unsere Rahmenbedingungen:**

- "Varianten sind so weit zu untersuchen und darzustellen, wie es für eine sachgerechte Planungsentscheidung und eine zweckmäßige Gestaltung des Verfahrens erforderlich ist. Dabei hat die Vorhabenträgerin in ihrer Zusammenstellung alle ernsthaft in Betracht kommenden Alternativlösungen zu berücksichtigen [...]". (Quelle: Planfeststellungsrichtlinien des Eisenbahn-Bundesamts)

<sup>\*</sup> Gemäß Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)

# Das Projektteam plant heute für die Herausforderungen von morgen



### **Unsere Vorgaben**

Verkehrlich engpassfrei

→ staufrei auf der Schiene

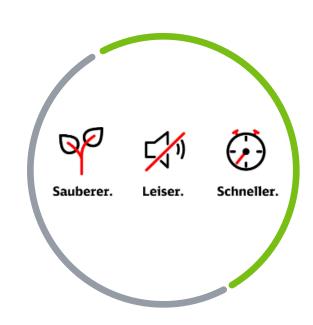
Betrieblich optimal

→ pünktlich im Takt

Volkswirtschaftlich sinnvoll

→ zukunftsfähig gut investiert

+
umweltfachlich vorzugswürdig
und raumordnerisch darstellbar



#### **Unser Ziel**

- Sauberer
   Weniger Straßenverkehr, weniger
   Staus, weniger Emissionen
- Leiser
   Entlastung vom Schienen verkehrslärm für die Anwohner
   (gesetzliche Lärmvorsorge)
- Schneller
   Verkürzte Reisezeiten zwischen
   Hamburg und Hannover,
   verbesserter Schienenpersonennahverkehr für Pendler

# **Fahrplan**

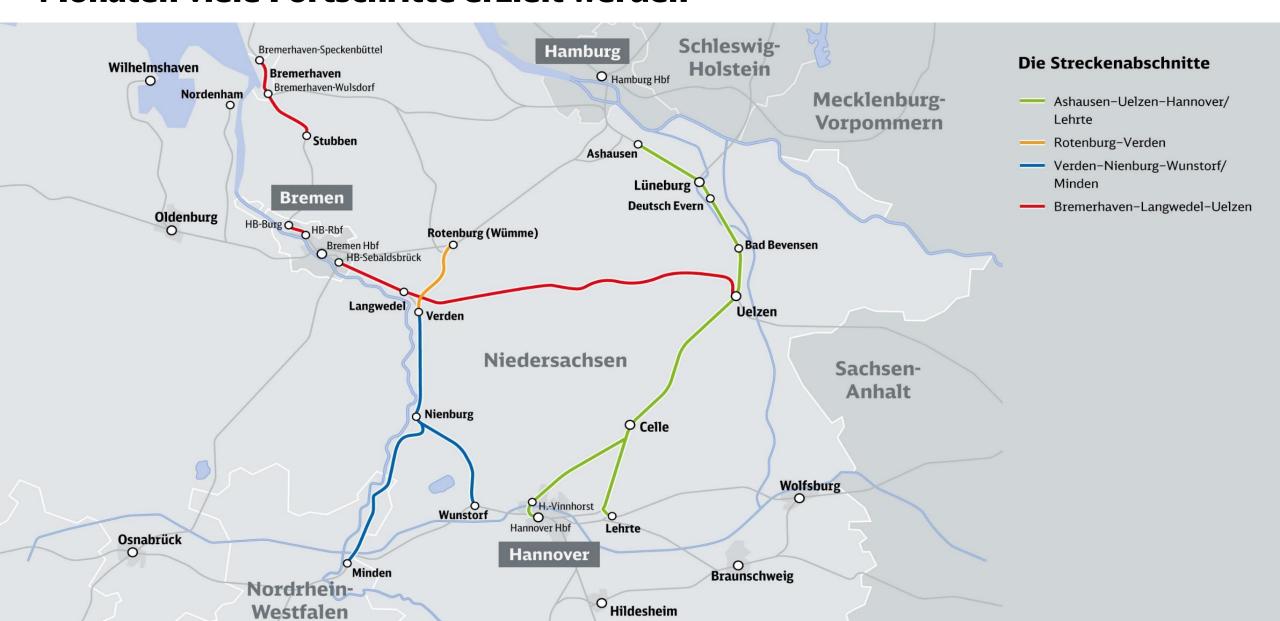


- 1. Rahmenbedingungen und Ziele
- 2. Aktueller Stand der Planungen
- 3. Aktueller Stand der Sensitivitätsbetrachtung
- 4. Ausblick



# In allen Abschnitten des Projektes konnten in den letzten Monaten viele Fortschritte erzielt werden





# Bremerhaven-Bremen-Langwedel-Uelzen:



Erste Planungsaktivitäten werden durch bilaterale Gespräche begleitet



# **Verden-Nienburg-Wunstorf/Minden:**



Die Vorplanung ist abgeschlossen und die parl. Befassung in Vorbereitung



# **Rotenburg-Verden:**



Der Bundestagsbeschluss zur gesetzlichen Vorzugsvariante ist erfolgt



# **Ashausen-Hannover:**



Vorplanungen und eine parallele Sensitivitätsbetrachtung laufen derzeit



# **Fahrplan**



- 1. Rahmenbedingungen und Ziele
- 2. Aktueller Stand der Planungen
- 3. Aktueller Stand der Sensitivitätsbetrachtung
- 4. Ausblick



Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP





## Festlegung des Raumes folgt den Vorgaben:

- A. Aussagen des Bundesverkehrswegeplans 2030 und des Projektinformationssystems
- B. Bündelungsgebot (gem. Bundesnaturschutzgesetz und Raumordnungsgesetz)
  - 10 km östlich der Bestandsstrecke
  - 10 km westlich der BAB A7



Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP





## Gesamtablauf der Sensitivitätsbetrachtung / Arbeitsschritte

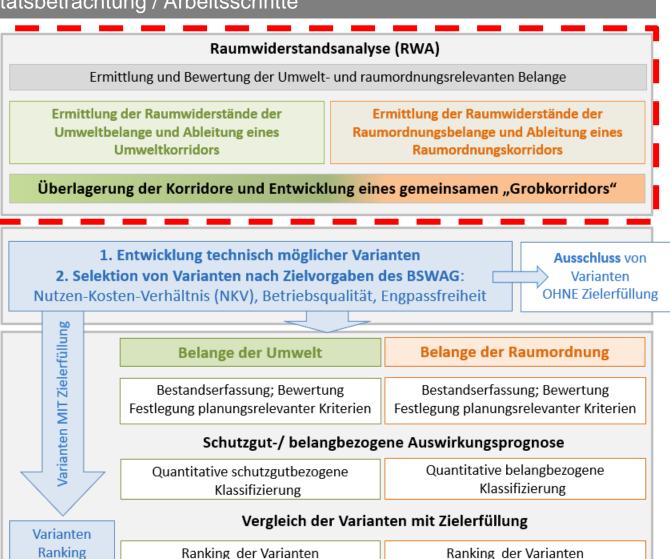
Vorbereitende

Planungsraumanalyse

Variantenentwicklung Selektion nach Zielerfüllung

Vertiefende Planungsraumanalyse

Zusammenfassendes Ranking der Varianten



Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP



## Vorbereitende Planungsraumanalyse – Definition: Raumwiderstand

#### **Definition:**

Der **Raumwiderstand** ist ein Indikator für die Machbarkeit von Vorhaben in Bezug auf mögliche Konflikte dieser Vorhaben mit den im Raum vorhandenen Nutzungen und Umweltkriterien.

Raumwiderstand im Untersuchungsraum Hamburg-Hannover:

Die Ermittlung des Raumwiderstandes gegenüber einem Vorhaben ermöglicht die Identifizierung möglichst **konfliktarmer Korridore im Landschaftsraum** zwischen den beiden zu verbindenden Städten Hamburg und Hannover.

- → Gesamträumliche Betrachtung
- → Ermittlung und Bewertung der Umwelt- und raumordnungsrelevanten Kriterien
  - Schutzgüter der Umwelt
  - Ziele und Grundsätze der Raumordnung

Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP





## Vorbereitende Planungsraumanalyse – Raumwiderstände aus Umwelt und Raumordnung

### Schutzgüter gem. § 2 UVPG

Schutzgut	Umweltkriterium
Menschen, insbes. die menschliche Gesundheit	Siedlungsflächen (Ortslagen) inkl. eines 1 km Puffer Naturparke
Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt	Schutzgebiete für Natur- und Landschaft Gebiete des Netzes "Natura 2000" Waldschutzgebiete, Naturwälder, NWE10 Flächen Biotopverbund, Lebensraumnetzwerke/ Korridore Naturschutzgroßprojekte des Bundes Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (FIB) IBA - Important Bird Area
Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft	Unzerschnittene, unbebaute Flächen im Außenbereich Schutzwürdige Böden Verschmutzungsgefährdung des Grundwassers Wasserschutzgebiete, Trinkwasserschutzgebiete Trinkwassergewinnungsgebiete, Heilquellenschutzgebiete Überschwemmungsgebiete Wälder und Grünland Landschaftsschutzgebiete, Geotope UZVR- Unzerschnittene verkehrsarme Räume
Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter	Wertvolle Kulturlandschaften / Objekte: Kulturdenkmale, archäologische Stätten

#### Ziele und Grundsätze der RROPs

#### Kategorien der Raumordnung

- 1. Siedlungs- und Versorgungsstruktur
  - Struktur und Entwicklung von Siedlungen, Wohnstätten, Gewerbe
- 2. Freiraumstruktur und Freiraumnutzung
  - Freiraum und Bodenschutz
  - Natur und Landschaft
  - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
  - · Erholung und Tourismus
  - Kulturelle Sachgüter
  - Rohstoffgewinnung
  - Wassermanagement, -wirtschaft, Wasserver- und Entsorgung
- 3. Technische Infrastruktur und Standortpotentiale
  - Verkehr
  - Energie
  - Abfallwirtschaft, Altlasten
  - Verteidigung

Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP





## Vorbereitende Planungsraumanalyse – Raumwiderstandsklassen

V – ausgeschlossen	Sachverhalte, die eine Realisierung des Vorhabens ausschließen.
IV – sehr hoch	Sachverhalte, deren erhebliche Auswirkungen auf Umwelt /Raum sich <b>zulassungshemmend</b> auswirken können.  I.d.R. rechtlich verbindliche Schutznorm. Sie erfordern z. B. Ausnahme- oder Abweichungsverfahren
III – hoch	Sachverhalte, deren erhebliche Auswirkungen auf Umwelt/ Raum (im Rahmen der Abwägung) entscheidungserheblich sind.  I.d.R. gesetzliche oder untergesetzliche Normen oder gutachtliche, Umweltqualitätsziel orientierte Bewertungen.
II – mittel	Sachverhalte, die zu Auswirkungen auf Umwelt und Raum führen und die i. S. der Vorsorge entscheidungsrelevant sind.  Leiten sich i.d.R. nicht aus rechtlichen Normen oder verbindlichen Vorgaben ab. Sie fließen i. S. der Vorsorge in die Abwägung ein.
I – gering/ sehr gering	Alle verbleibenden Räume im Suchraum.

#### Zuordnungsbeispiele

VR Abfallbeseitigung Militärische Sperrgebiete

Siedlungsflächen (Ortslagen) VR Siedlungsentwicklung VR Natura 2000, Naturschutzgebiete

Biosphärenreservate Biotopverbund Schutzwürdige Böden Überschwemmungsgebiete

VB Biotopverbund Landschaftsschutzgebiete VB für Rohstoffgewinnung Fließgewässer II. Ordnung

VB regional bedeutsame Wanderweg Fließgewässer III Ordnung

Die Definition wird angewendet auf das jeweilige (Bau)Vorhaben.

Für unterschiedliche Vorhaben können die Kriterien unterschiedliche Einstufungen erhalten.

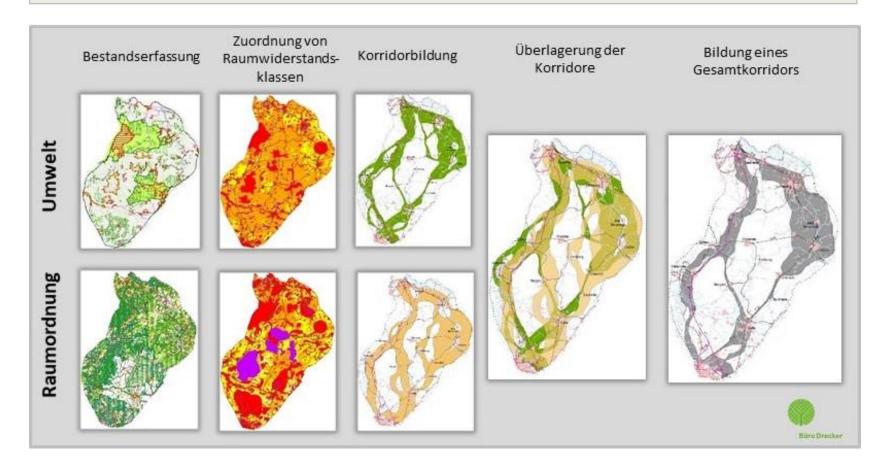
Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP





## Vorbereitende Planungsraumanalyse: Raumwiderstandsanalyse (RWA)

Ermittlung und Bewertung der Umwelt- und raumordnungsrelevanten Belange Einstufung in Raumwiderstandsklassen V bis I und Ableitung konfliktarmer Korridore

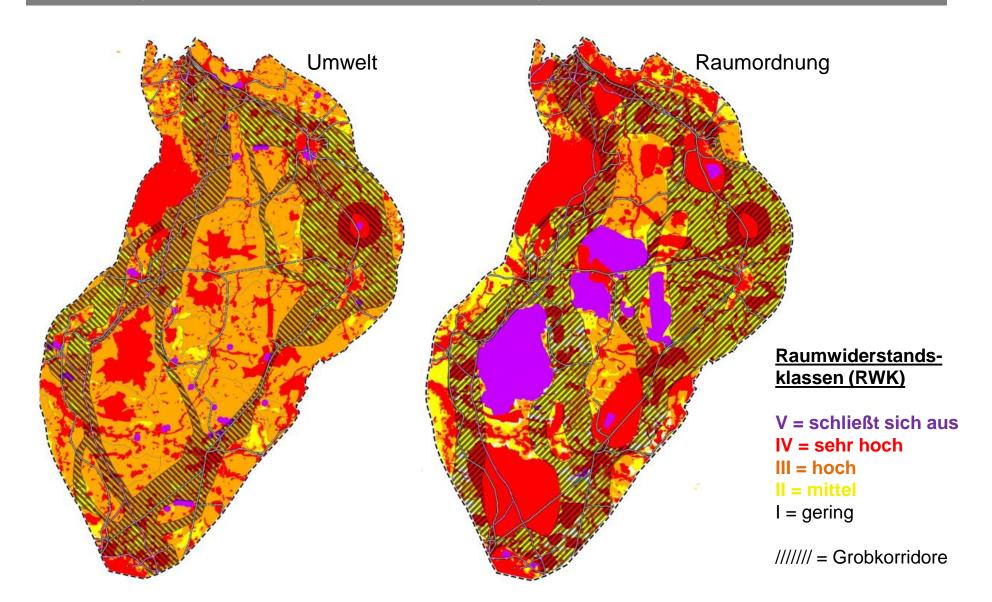


Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP





## Entwicklung der Korridore: Umwelt und Raumordnung



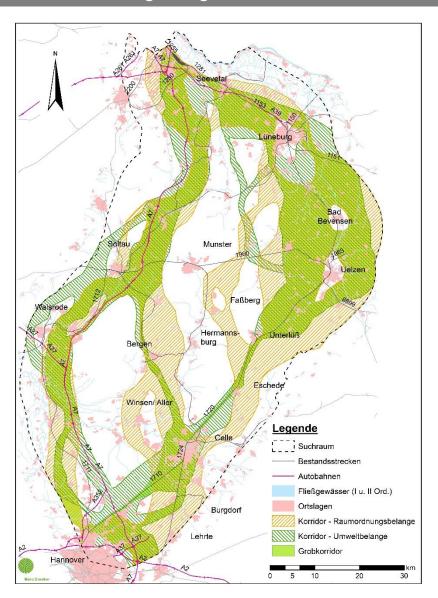
Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP

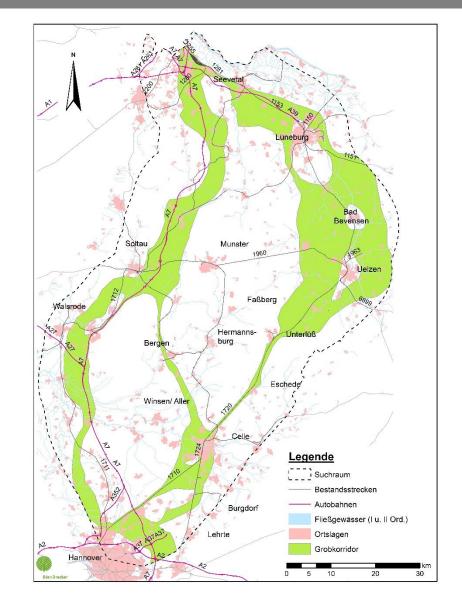


Korridorüberlagerung

 $\rightarrow$ 

Grobkorridor

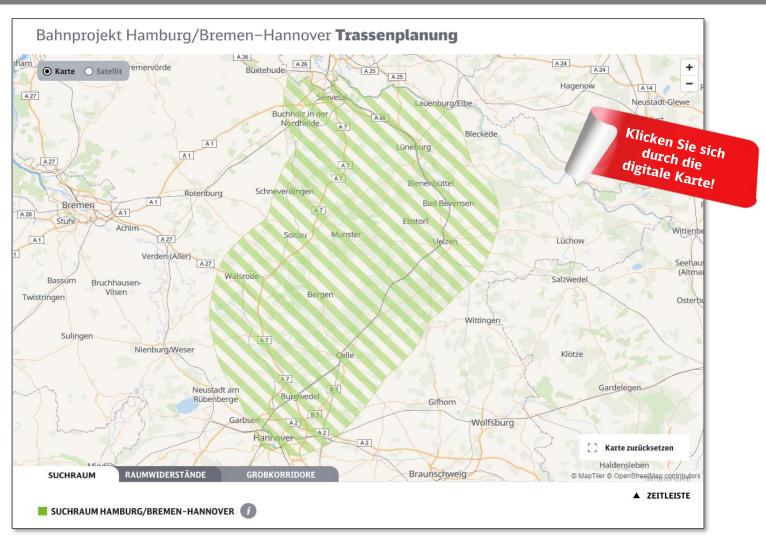




Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP



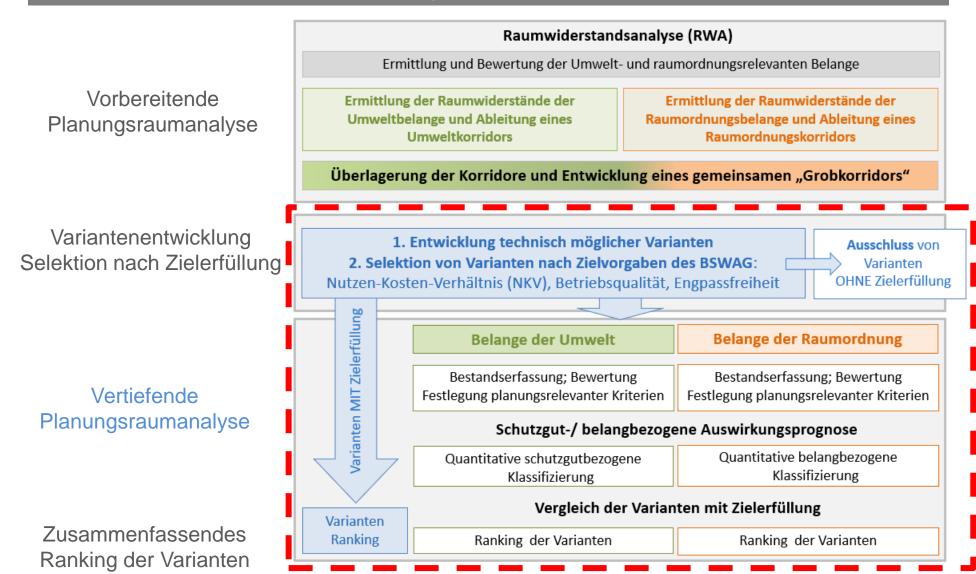
## Grobkorridor in digitaler Anwendung



Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP



## Gesamtablauf der Sensitivitätsbetrachtung / Nächste Schritte



# **Fahrplan**



- 1. Rahmenbedingungen und Ziele
- 2. Aktueller Stand der Planungen
- 3. Aktueller Stand der Sensitivitätsbetrachtung
- 4. Ausblick



# Nach der Definition von Grobkorridoren wird im nächsten Schritt nach zielerfüllenden Konzeptionen gesucht



Der Untersuchungsraum wurde festgelegt



Grobkorridore sind identifiziert



## Sensitivitätsbetrachtung

**Schritt 1: Vorbereitende Planungsraumanalyse** 

Definition eines Untersuchungsraumes und Identifikation von Grobkorridoren

Schritt 2: Nachweis der Zielerfüllung

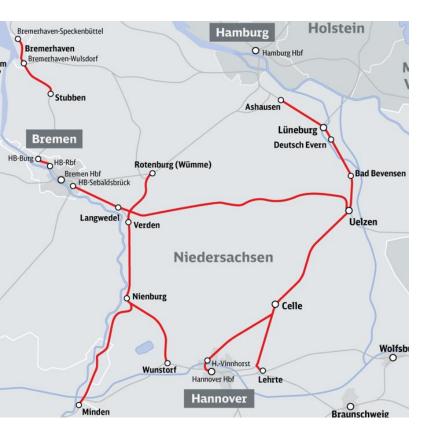
Zielerfüllung: verkehrlich engpassfrei, betrieblich optimal, volkswirtschaftlich sinnvoll

Schritt 3: Vertiefende Planungsraumanalyse

Vertiefende Betrachtung von umweltfachlichen und raumordnerischen Belangen in der Vorplanung zu zielerfüllenden Varianten

# Auch in den nächsten Monaten wird das Projektteam zahlreiche Dialogangebote ermöglichen





Digitaler Infomarkt unter:

https://infomarkt.hamburg-bremen-hannover.de/

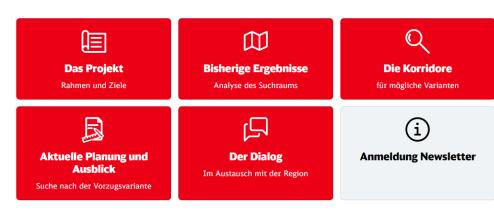
Nächste kommunikative Schritte:

- Fachaustausch auf kommunaler Ebene
- Fortsetzung des begonnenen regionalen Austauschs
- Einladung zu Vertiefungsterminen
- Weitere öffentliche Info-Veranstaltung
- Kontinuierliche Information und Dialog zum Planungsfortschritt:
   z.B. über Projektwebsite www.hamburg-bremen-hannover.de

Auf unserem digitalen Infomarkt finden Sie weitere Informationen rund um die Planungsfortschritte und die Sensitivitätsbetrachtung

# Herzlich willkommen

auf dem digitalen Infomarkt des Bahnprojektes Hamburg/Bremen-Hannover





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!



www.hamburg-bremen-hannover.de



bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com

